Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 43.

Cod. 2734 (Niederlande), 1487

Livre d'heures (niederländisch).

Pergament, II, 164ff., 191×132, Schriftspiegel 87×66, 20 Zeilen. — Vollbilder, Bildinitialen, Initialen, Randschmuck mit Figuren, eingeklebte Federzeichnungen. — Originaleinband mit Plattenpressung (Osterlamm, Umschrift *SIET DAT LAM GOEDES DAT BOERT DIE SONDEN D(er) VERL(t)*, in den Ecken der Platte Symbole der vier Evangelisten), Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen erhalten.

Datierung, Name des Schreibers und Illuminators: *1487 Sperinc* (fol. 14v).

Vorbesitzer: *Dit boeck hoort toe Joost Willems seigneur (?) van foreest* (fol. Ir; darunter Monogramm mit derselben Tinte). — 1809 nach Paris gebracht (Bibliotheksstempel der Bibliothèque Impériale auf mehreren Folien).

Namensnennung: *Niet voerboden int placaet, anno Domini 1570. Ita attestatur fr. Nicolaus Coustelier Junii 13* (fol. Ir).

Literatur: Inventar I, 83. — Menhardt I, 228—229. — Kat. Brüssel 1962. Nr. 54. — Mazal, Europäische Einbandkunst Nr. 58.

Abb. 544

Cod. 2769—2770 Basel, 1464

Vollbibel, 2 Bände (deutsch).

Pergament; Cod. 2769: II, 331ff., 396×288, Schriftspiegel 276×195, 2 Spalten zu 56 Zeilen. — Cod. 2770: 263ff., 388×280, Schriftspiegel 270×195, 2 Spalten zu 56 Zeilen. — Zahlreiche Bilder, Randschmuck, Initialen, Wappen. — Van Swieten-Einband 1756.

Datierung, Lokalisierung, Schreibername: *Dis erst teil der Biblien ist von Johann liechtensternn von München diezit Student zu Basel geschriben worden Vnd volendet vmb liechtmeß Jm Jar Tusent Vierhundert Sechtzig vnd vier* (Cod. 2769 fol. 331r). — *Diß ander teil der Biblien ist von Johann liechtensternn von München diezit Student zu Basel vs geschriben worden An sand Jacobs abent Im Tusend Vierhundert Sechtzig vnd Vier Jaren* (Cod. 2770 fol. 263r).

Datierung, Auftraggeber: *In dem iar als man zalt M°CCCC° vnd LXIIII° hat Maths Eberler dise bybly lassenn machenn. Des sell rûwe in dem fridenn gocz etc.* (Cod. 2769 fol. Iv in Goldschrift). — *Mathis Eberler Anno domini MCCCCLXIIII* (Cod. 2770 fol. 1r in großen Goldbuchstaben am Rand der Wappenseite).

Vorbesitzer: Mathias Eberler. — Später Bibliothek Ambras.

Literatur: Inventar I, 84. — Menhardt I, 273. — Holter-Oettinger, S. 118—120. — W. Walther, Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters. Braunschweig 1889—1892, S. 401.

Abb. 259, 260

Cod. 2788 Göß (Steiermark), 1459

Urbar des Klosters der Benediktinerinnen in Göß (deutsch).

Pergament, 228ff., 325×245, Schriftspiegel 200×170, 2 Spalten, Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber.

Datierung, Lokalisierung, Auftraggeber: *Nach cristi gepuerd tausentvirhundert vnd in dem Neunvndfunfzigistem Jar Haben wir fraw Anna Abbtesin des Frawnkloster hie zu Goss vnd namens herberstorstorffer* (sic!) *geslecht aus allen vnd iglichen latinischen vnd alten dewtzschen puechern So wir vnd vnser Conuent haben zu dem ieczbemelten Gotshaus vnd*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 44.

munster vnd vns ingehorund gewidemt vnd gestifft sein vernewt vnd aufschreiben lassen Alsdan alle embt rennt gullt lewt vnd gueter vnd mayrhof klerlich hienach in dem gegenwurtigen newen gruntpuch vnd Urbar geschriben sein (fol. 1r). — Mit jüngeren Nachträgen.

VORBESITZER: Kloster Göß.

LITERATUR: Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der althochdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek . . . Leipzig 1841, CXCI.

Abb. 176, 177

Cod. 2791 Landsberg, 21. Jänner 1458

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch).

Papier, 231ff., 305×200, Schriftspiegel 213×137, 2 Spalten zu 32 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Hic est finis Summe Johannis per manus Johannis faulstich Capellanj hospitalis landsperg Anno M°CCCC°LVIII In die Sancte Agnete virginis et martiris etc.* (fol. 231r).

VORBESITZER: *Conventus Generalis Viennensis Ordinis Eremitarum Sancti Augustini ad Ss. Sebastianum et Rochum in Landstrass* (fol. 1r; von jüngerer Hand).

LITERATUR: Menhardt I, 301.

Abb. 158

Cod. 2794 1482

HERMANN VON SACHSENHEIM: Die Mörin (deutsch).

Papier, XI, 107ff., 311×215, Schriftspiegel 200×125, 31—32 Zeilen, von der Hand des Gabriel Sattler von Pfullendorf. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließe entfernt. — Titelschildchen: Von Fro Venus.

DATIERUNG: *Anno domini etc. Im czway Vnnd achtzigosten Jare Ward diß bůch vß geschriben.* Dann in roter Tinte hinzugefügt: *Die mörin die kommpt nach innhalt der abred Vnnd begertt dem nauch zekommen* (fol. 98v).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 13. — Menhardt I, 303—304. — Asher.

vgl. Abb. 513

Cod. 2796 3. Juli 1483

Fünf Gedichte von der Minne (deutsch).

Papier, I, 125ff., 302×216, Schriftspiegel 198×136, 26 Zeilen. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno Im druundachtzigistem Jare hab ich Gabryel Sattler das bůch Vßgeschribn am Dornstag vor Sannt V̊richstag etc.* (fol. 125r).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 33. — Menhardt I, 304. — Asher.

Abb. 513

Cod. 2801 1465

JACOBUS A CESSOLIS: Das Schachzabelspiel (deutsch).

Papier, I, 75 ff., 310×208, Schriftspiegel 205×150, 25—26 Zeilen. — Kolorierte

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 176.

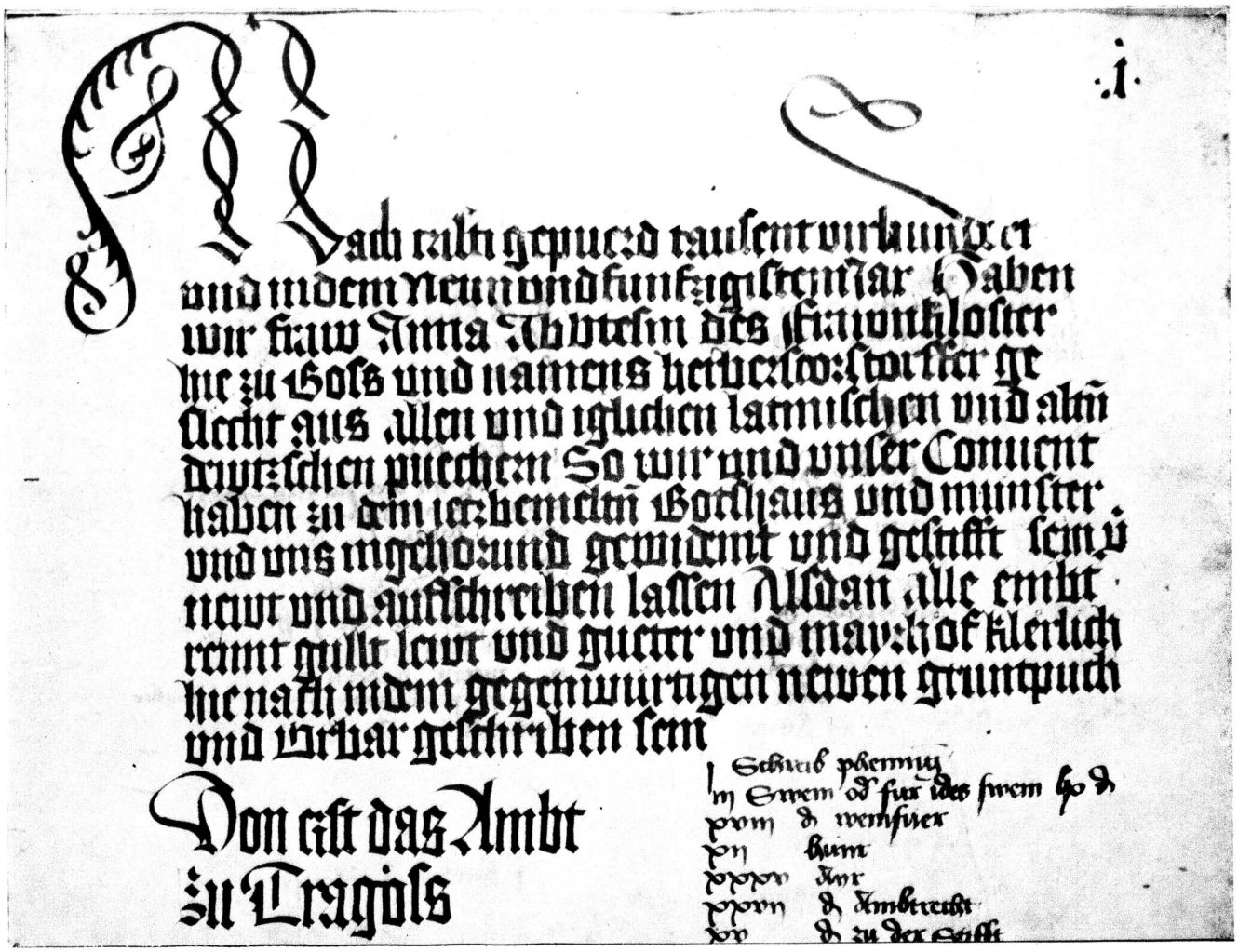

Abb. 176 Cod. 2788, fol. 1r Göß, 1459

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 177.

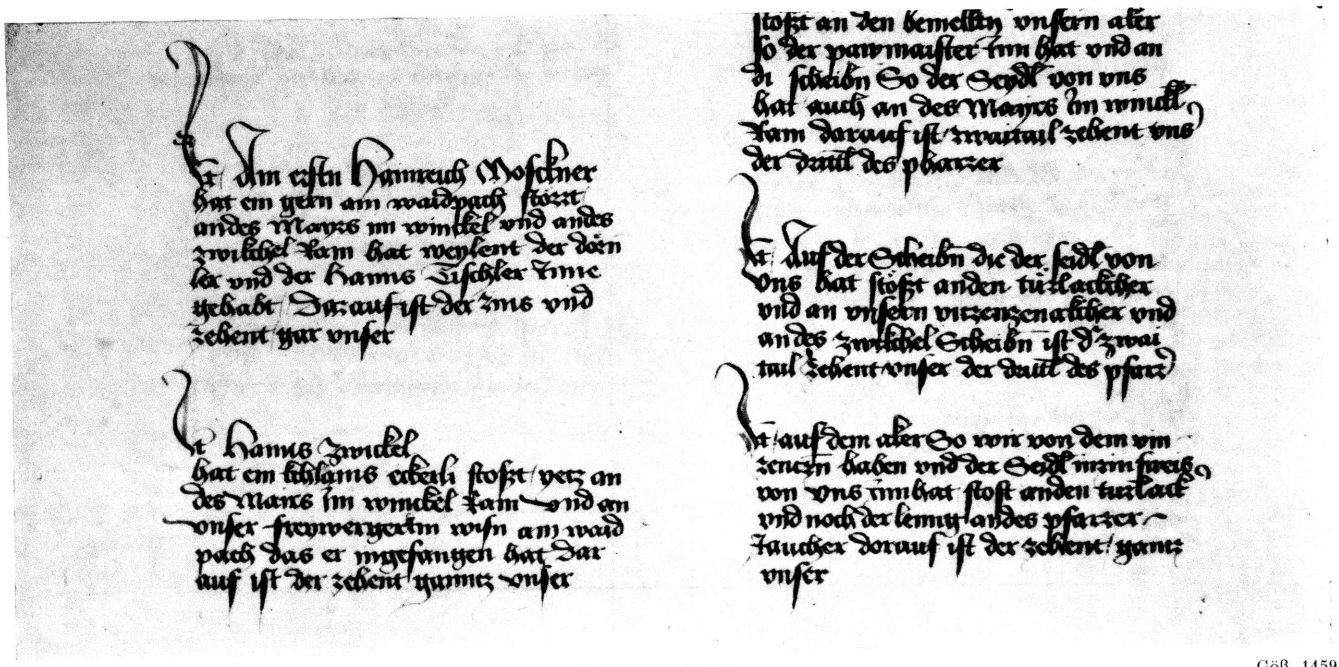

Abb. 177 Cod. 2788, fol. 205r Göß, 1459

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2788

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6328